

Zusammenfassung

Nationale Bildungsstandards – ein Instrument zur Kontrolle der Effizienz des Bildungssystems, zur Förderung der Unterrichtsqualität oder zur Standardisierung der Persönlichkeitsentwicklung?

Slavica Bašić
Philosophische Fakultät der Universität Zagreb, Kroatien
Abteilung für Pädagogik

Den Ausgangspunkt dieser Arbeit bildet eine Bedeutungsanalyse des Oxymorons "Bildungsstandards", wodurch man die Aufmerksamkeit auf einen neuen Typus von Standards lenken möchte, die sich von den bisherigen pädagogischen Standards dadurch unterscheiden, dass sie sich auf die Ausgangswerte (das Output) beziehen und im nationalen Rahmen präzisieren, wie dieses Output auszusehen hat (Kompetenzmodelle, Testaufgaben). Es wurde eine kritische Betrachtung des Konzeptes von Bildungsstandards unternommen mit dem Ziel, eine pädagogische Fachdiskussion darüber zu eröffnen, ob diese Art der Konzipierung von Erziehungs- und Bildungszielen den Weg zu einer neuen Lern- und Lehrkultur anbahnt oder das Bildungssystem zum rational planbaren Unternehmertum bzw. zur Verabsolutisierung bestimmter Formen des technologisch gesicherten Unterrichts und geistiger Verarmung der Schüler führt?

Die Absicht war nicht, die Notwendigkeit von Setzung (und Prüfung) der Standards im Bildungsbereich in Frage zu stellen, sondern die Standards von Schülerleistungen (das Outputparadigma) als wirtschaftlich-funktionalistisches Instrument zur Effizienzkontrolle des Systems zu problematisieren und die (noch immer stimmlose) pädagogische Perspektive hervorzuheben im Sinne einer Standardisierung von *Bedingungen schulischen Lernens*, *Standards der pädagogischen Tätigkeit* sowie *Standards der schulischen Rahmen – bzw. Systembedingungen*. Der Grundgedanke dieser Standards besteht darin, dass die Bedingungen und Formen der Schularbeit und des Lernens sinnvoll, planmässig verbessert werden müssen, wobei der Schwerpunkt an den Investitionen in die materielle Ausstattung von Schulen, Qualität von Lernerfahrungen, sowie an der Selbstbildung und dem selbstorganisierten Lernen liegen sollte, insbesondere dem der Lehrer (an den Grund- und Mittelschulen) als unverzichtbarem Agens aller Reformen des Bildungssystems und (Mit)-Gestaltens der neuen Unterrichtskultur.

Schlüsselwörter Bildungsstandards, Standardisierung der Bildung, Kompetenzen, Unterrichtsqualität, Tests, Kritik der Bildungsstandards